

20. Deutsche Kampfkunst-Meisterschaft in der Jahnhalle

VON SASCHA KÖPPEN

KAMPFSPORT Der morgige Samstag steht in Mönchengladbach voll im Zeichen des Kampfsports, wenn gleich zwei attraktive Veranstaltungen ausgetragen werden. Eine Institution in der Virusstadt ist die Deutsche Kampfkunstmeisterschaft der United Martial Arts Academy, die bereits zum 20. Mal bevor steht und schon traditionell in der Jahnhalle über die Bühne geht.

Das ausrichtende Asahi Sport Center bietet ab 10 Uhr Junioren- und ab 15 Uhr Senioren-Wettkämpfe an, die das breite Spektrum des

Budosports abbilden. Wettbewerbe im Leichtkontakt, Selbstverteidigung sowie Formwettkämpfe, Showformen und Showkämpfe werden angeboten, auch Tai-Chi findet im Veranstaltungsplan seinen Platz.

Um der großen Anzahl von Meldungen aus dem gesamten Bundesgebiet Herr werden zu können, wird in der Jahnhalle wieder parallel auf drei Mattenflächen gekämpft, wobei renommierte Kampfrichter dafür sorgen, dass der sportlichen Fairness genüge getan wird.

Höhepunkt der Veranstaltung ist ab 18.30 Uhr wieder ein umfangreiches Showprogramm, das alleine



Auch in jungem Alter will der Umgang mit dem Schwert gelernt sein.

FOTO: M&M

das Eintrittsgeld schon wert ist. Hier wird ein Teil der Tai-Chi-Sportler mit von der Partie sein, die mit 300 Aktiven anlässlich des China-Jahres im September auf der Kölner Domplatte eine beeindruckende Vorführung dieser medizinischen Bewegungstherapie abgeliefert haben.

Auch die Freunde des Kick- und Taiboxens kommen auf ihre Kosten, und zwar in der Sporthalle am Heidegrund in Hehrthol. Hier startet das Bujin Gym Mönchengladbach um 17 Uhr eine Kampfanstaltung mit zwölf bis 15 Duellen, bei denen auch die eigenen Kämpfer Damien Kabaks, Mateusz

Hajbowicz, Sasha Kovi und René Dorp mit von der Partie sind. Abgerundet werden soll das bunte Programm der Kl- und Tai-Kämpfe durch einen Profi-Boxkampf der Frauen.

„Ich denke, dass unser Programm insgesamt noch attraktiver geworden ist, als es das im vorigen Jahr am Ringberg war“, sagt der Vereinsvorsitzende und Trainer Marco Hartmann, der mit dem groß angelegten, eigenen Kampfabend vor einem Jahr debütierte. Die Gegner der Gladbacher Kämpfer reisen extra aus Kerpen, Unna und Saarbrücken an.

RP 08.11.2012